

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
<u>Einleitung</u>	10
Die Ziele	10
Die vorgegebenen Schwierigkeiten	11
Der Begriff der sekundären Qualitäten	12
Die Methode und der Gang	13
Zum historischen Ort	14
A) <u>Historisch-systematischer Hauptteil</u>	18
<u>Aussagen Husserls über das Problem der sekundären Qualitäten in der Geschichte der Philosophie</u>	18
a) G. Galilei	18
b) R. Descartes	20
c) J. Locke	21
d) G. Berkeley	25
e) D. Hume	27
f) I. Kant	28
g) Exakte Naturwissenschaft	31
B) <u>Systematischer Hauptteil</u>	33
I.) <u>Die sekundären Qualitäten in den Strukturen des Bewußtseins</u>	33
1.) <u>Die drei tragenden Husserlschen Begriffe von Reduktion, Intentionalität und Bewußtsein</u>	34
a) Der Begriff und die drei Stufen der Reduktion	34
b) Der Begriff und die Modi der Intentionalität	36
c) Der Bewußtseinsbegriff	38
2.) <u>Empfindungsfarbe - Dingfarbe - Erscheinen von Farbe - Noemafarbe - Phantasiefarbe</u>	38
a) Die fünf Modi von Farbe und ihre Attribute	39
b) Kritik an Husserls Auffassungslehre (P. F. Linke)	41

3.) <u>Erster ontologischer Exkurs:</u>	
<u>Der Selbstständigkeitsgrad der Dingfarbe</u>	42
a) Das Teil-sein der Dingfarbe	42
b) Das gefärbte Raunding affiziert primär	44
4.) <u>Zweiter ontologischer Exkurs:</u>	45
<u>Die Verbindungs-, Ergänzungs- und Fundierungs-</u> <u>verhältnisse der Dingfarbe</u>	45
a) Die Verbindungs- und Ergänzungsverhältnisse	45
b) Die Fundierungsverhältnisse	47
c) Wichtiges aus der Kritik an Husserls Lehre von den Fundierungsverhältnissen (M. Scheler, J. Thyssen)	48
5.) <u>Die sekundären Qualitäten in der vorprädika-</u> <u>tiven Erfahrung</u>	51
a) Der Begriff der vorprädikativen Erfahrung	52
b) Das Sinnesfeld, seine Strukturierung und affektive Weckungskraft	53
c) Die Enttäuschungs- und Widerstreitsinten- tionen	55
d) Wichtiges aus der Weiterführung von Husserls Lehre der vorprädikativen Erfahrung (W. Schapp)	57
6.) <u>Die sekundären Qualitäten als empirische und</u> <u>reine Allgemeingegenständlichkeiten</u>	58
a) Die Begriffe der empirischen und reinen Allgemeingegenständlichkeiten	58
b) Nähere Charakteristik der empirischen Allgemeingegenständlichkeiten	58
c) Der zu den reinen Allgemeingegenständ- lichkeiten führende Akt	59
d) Nähere Charakteristik der reinen Allge- meingegenständlichkeiten	62
e) Wichtiges aus der Kritik an Husserls Lehre von den Allgemeingegenständlichkeiten (P. F. Linke, W. Pöll, O. Janssen, J. Thyssen)	64

	<u>Seite:</u>
7.) <u>Die sekundären Qualitäten im Zeitfluß</u>	68
a) Zeitbegriff, zum Begriff des Tones, Unterschiede zwischen der akustischen und der visuellen Sphäre	68
b) Die Dauer, das Jetzt, die Melodie	71
c) Die Retention, der retentionale Ton, der Nachklang, der Phantasmaton	71
d) Die Phantasie, der Phantasieton	74
8.) <u>Zusammenfassung der Kritik an den 'Strukturen des Bewußtseins'</u>	74
II.) <u>Die sekundären Qualitäten und die Konstitution der Natur</u>	76
1.) <u>Die Qualitäten, Empfindungen und Empfindnisse</u>	77
a) Qualitäten und Empfindungen, die Abschattungslehre	78
b) Qualitäten und Empfindnisse	80
c) Gruppen der Qualitäten, Empfindungen und Empfindnisse	81
2.) <u>Das qualifizierte Raumphantom</u>	84
a) Der Begriff des Phantoms und der Phantomfarbe	85
b) Weitere Bestimmung des Phantoms	85
c) Phantom und Sehding	86
3.) <u>Die sekundären Qualitäten am erscheinenden Ding</u>	88
a) Die Begriffe der erscheinenden Qualität, der Farberscheinung und der Scheinqualität	88
b) Die füllend-bedeckenden (materia prima) und die ausgehend-anhängenden (materia secunda) sekundären Qualitäten	89
c) Vergleich der Fakten des erscheinenden mit denen des präphänomenalen Bereichs	95

4.) <u>Die sekundären Qualitäten am objektiv-normalen Ding</u>	96
a) Die Begriffe objektiv und normal, die objektiv-anschauliche Farbe, die Normalfarbe und die objektiv-normale Farbe	97
b) Der Bedingungswandel, die Optimalfarbe	97
c) Der Wechsel der kinästhetischen Situationen	103
d) Der Ausfall eines Sinnes, die apperzeptiven Verweisungen, das koinon, die Frage des An-sich und der 'Farbe an sich'	104
e) Das Verdecken mit durchsichtigen Körpern	107
f) Die Anomalien	108
5.) <u>Die sekundären Qualitäten in der animalischen Natur</u>	110
a) Der Begriff der animalischen Natur	110
b) Der Leib als materielles Ding und seine Unterschiede zu anderen materiellen Dingen	112
c) Die physisch-aesthesiologische Ordnung	112
6.) <u>Die sekundären Qualitäten am objektiv-physikalischen Ding</u>	113
a) Rückblick auf die Stufen der Dingkonstitution	113
b) Überblick über die konstitutive Leistung in solipsistischer Einstellung	114
c) Möglichkeiten des Übergangs vom Solus zur Intersubjektivität	
d) Das objektiv-physikalische Ding	121
e) Die beiden Begriffe von Erscheinung	121
f) 'Intersubjektiv-wahrgenommene' Dinge?	121
g) Nähere Charakteristik des objektiv-physikalischen Dinges und der objektiv-physikalischen Farbe	123
h) Zu den Aufgaben der Physik	124
i) Unterschiede zwischen primären und sekundären Qualitäten	125

	<u>Seite:</u>
j) Zur Frage objektiv-physikalischer Bestimmbarkeit des Subjektiven	127
7.) <u>Wichtiges aus der Kritik an der 'Konstitution der Natur' und an den Grundlagen der Husserl- schen Philosophie</u>	129
a) R. Boehm	130
b) O. Janssen	131
c) L. Landgrebe	132
d) P. F. Linke	133
e) J. P. Sartre	136
<u>Schluß</u>	138
<u>Literaturverzeichnis</u>	142